

Unsere Missionen im Kanton Tessin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Inländischen Mission**

Band (Jahr): **82 (1945)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

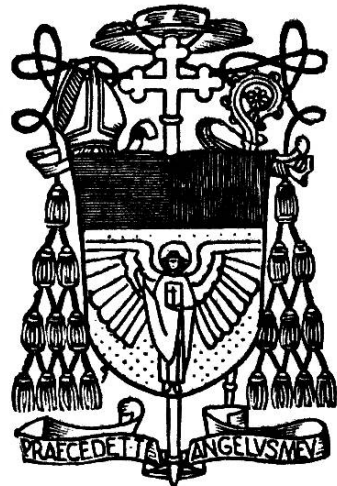
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Missionen im Kanton Tessin



Deutsche Seelsorge Ascona

Seelsorger: P. Siegfried Hog, D. S. B.
Collegio Papio, Ascona

Da die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Verhältnisse ihr Ende fanden, bewegt sich die deutsche Seelsorge in Ascona wieder in ihrem früheren bescheidenen Rahmen, wie sie im Bericht der Inländischen Mission 1942 beschrieben wurde. Alle Sonn- und Feiertage wird eine deutsche Predigt mit anschließender Messe gehalten. Täglich ist Beichtgelegenheit. Gelegentlich werden Krankenbesuche gemacht. In einer deutschschweizerischen Ferienkolonie in Arcegno wurde Religionsunterricht erteilt. Ferner werden die deutschsprachigen Konvertiten betreut. Im übrigen kann sich kein eigentliches Pfarreileben entwickeln, da die deutschsprachigen Katholiken offiziell der Pfarrei Ascona angehören. Doch ist unser kleine Seelsorgsposten für die deutschsprachigen Katholiken, die in Ascona wohnen oder hier die Ferien verbringen, ein Segen.

Bosco-Gurin°

Pfarrer: Josef Pisoni

Katholiken: Circa 200.

Taufen 5; Beerdigungen 5; Ehen 2; Kommunionen 5300; schulpflichtige Unterrichtskinder 25.

Wie wir zu Beginn des Weltkrieges bemerkten, hat unsere Bevölkerung durch eine feierliche Prozession mit den Reliquien unseres Soldatenmartyrers, des hl. Theodors, den Segen auf die düsteren Tage herabgefleht. Nun dürfen wir im Jahre des Waffenstillstandes mit Dank bekennen, daß unsere Wünsche in Erfüllung gegangen sind. So oft blickte die moderne Welt voll Bedauern auf die armen Nestchen an den Berghängen mit ihrer primitiven Kultur und dem harten Alltag, und nun bleiben gerade die Hütten der Ärmsten stehen und ging die Not schonungsvoll an ihnen vorüber, so daß sie jetzt noch Almosen spenden konnten für die vom Unglück heimgesuchten Städter. Oft wurde auch hier für die Kriegsoffer gesammelt, und selber arm, gab die Bevölkerung gerne vom Nötigen, das sie besaß. Wie alljährlich beschenkte uns wiederum der Mütterverein St. Urban, die Caritaszentrale Luzern und Zürich sowie die

Klinik Materna in großzügiger Weise. Es wird die Wohltäter aber gewiß freuen, wenn sie erfahren, daß unsere Mütter, ihrem Beispiele folgend, auch ein Opfer bringen wollten und auf alle Weihnachtsgaben, so weit es sich um Bekleidungsstücke handelt, zu gunsten der verlassenen Kriegskinder verzichteten. – Am Rosenkranzfest begingen wir die Feier des 25jährigen Priesterjubiläums des hochwürdigen bischöflichen Kanzlers, Msgr. Tomamichel. Mag man auch in einem Bureau, vergraben hinter trockenen Akten, den größten Teil seines Lebens zubringen, es bleibt doch wahr: Wer Liebe sät, wird Liebe ernten. Bosco-Gurin bewies es ihrem Mitbürger. Wäre es ihr eigener Seelsorger gewesen, der 25 Jahre in ihrer Mitte geweilt, sie hätten ihm kaum mehr Liebe entgegenbringen können, als sie es ihrem hochwürdigen Mitbürger taten, der nur hier und da einmal sich unter der Bevölkerung sehen lassen kann, mit der er sich aber stets aufs engste verbunden fühlt. – Die Einführung der wöchentlichen Lesung der Heiligen Schrift, getrennt für Frauen und Männer, bot bisher viel Anregung und Freude. – Um das Leben auch zeitgemäß zu gestalten, wurden ein Haushaltungs- und ein Säuglings- und Kinderpflegkurs durchgeführt bei sehr guter Beteiligung. Dank der Unterstützung gebührt dabei der Caritaszentrale Lugano und besonders jener von Luzern, die uns auch die Kursleiterin bereitwillig zur Verfügung stellte. Mit großer Hingebung und Einfühlungsgabe verstand es die Leiterin, Ehrwürdige Schwester Maria Renneis, die Mütter für ihre hohe Aufgabe zu begeistern und Zeitliches und Ewiges harmonisch miteinander zu verbinden.

Deutsche Seelsorge in Bellinzona

Kirche S. Giovanni

Seelsorger: P. Friedrich Widmann, S. S. S.

Sa. Maria delle Grazie, Bellinzona; Telefon 683; Postfach XI 2222

Katholiken: Circa 200.

Konversionen 2.

Seit Kriegsschluß hat das gottesdienstliche Leben bei uns wieder sein gewöhnliches Gepräge angenommen. Die vielen Soldaten, die oft unsere Kirche füllten, blieben nun aus. Dafür wurde dem Seelsorger noch für ein halbes Jahr die Betreuung der drei deutsch-österreichischen Militär-Interniertenlager im Tessin übertragen. Es war ein dankbares Arbeitsfeld. Rasch war der seelische Kontakt hergestellt, besonders auch deswegen, weil es dem Seelsorger mittelst der „schwarzen Post“ via Lichtenstein gelang, eine Verbindung herzustellen zwischen diesen Soldaten und deren Angehörigen in der Heimat, die schon monatelang von einander nichts mehr hörten und darunter psychisch furchtbar litten. Selbst die Protestanten besuchten gerne den katholischen Gottesdienst und noch lieber die Film-Vorführungen, an denen z. B. in Maggia auch der hochw. Ortspfarrer und die ganze Gemeinde teilnahmen. Dabei möchte ich besonders feststellen, daß es unter den reichsdeutschen katholischen Soldaten kaum solche gab, die religiös entwurzelt waren. Es waren meist ältere, verheiratete Männer, die zu Hause ihre Familie hatten, brave Rheinländer, Schwarzwälder, Pfälzer und Bayer. So konnte der Seelsorgsposten Bellinzona über seinen eigentlichen Bereich hinaus viel Gutes stiften und das entschädigte reichlich die damit verbunden gewesen großen Strapazen, denn das eine Lager befand sich hoch oben in einem Bergtal, drei Stunden Fußmarsch von der Bahnstation entfernt.

Deutsche Seelsorge in Locarno**Kirche S. Francesco**

Seelsorger: P. Franz v. Sales Truniger O. S. B.
Ascona, Collegio Papio; Telefon 704

Der Jahresbericht soll kurze Angaben enthalten über die wichtigsten Pfarrei-ereignisse. Der Seelsorger kann nur eines melden: Den regelmäßigen, gut besuchten Gottesdienst. Die Kolonie der deutschsprechenden Katholiken hat bei dem freiwilligen Mitmachen einen sicheren, aber ruhigen Bestand.

Deutsche Seelsorge in Lugano**Gottesdienst in Loreto und San Rocco**

Seelsorger: P. Maternus Kederstorff, O. F. M.
P. Fortunatus Feger, O. F. M.; P. Gebhardus Stoop, O. F. M.
Via Loreto 18; Telefon 24707; Postfach XI a 978

Katholiken: Zirka 400.

Taufen 10, davon Konversionen 7; Beerdigungen 3; Ehen 10, davon gemischte 3; Kommunionen zirka 10 000. Auswärtige Gottesdienststationen: In zwei Ordenshäusern wöchentlich je ein Gottesdienst. Auswärtige Unterrichtsstationen: Beichte und Vorträge (wöchentlich und monatlich) in 8 Ordenshäusern.

Seit dem Aufhören der Deutsch-Schweizer-Schule macht sich das Abwandern der Schulkinder in die Tessiner Schulen und damit in den italienischen Religionsunterricht immer mehr bemerkbar. So hatten wir in diesem Jahre zum ersten Male keine Erstkommunikantkinder. Die bestehende Seelsorge dagegen war wieder sehr erfreulich. Neben der Marianischen Kongregation und dem Dritten Orden sollen und wollen auch die Hotelangestellten sich zu einer Horesa-Gruppe wieder zusammenschließen. Auch für einen, wenn auch kleinen, Gesellenverein lägen Anmeldungen vor. Die Exerzitienvorträge für die Marienkinder hielt der Hochw. Herr Pfarrer Braun, dem besonderer Dank gesagt sei. Ebenfalls verdanken wir dem Kirchenchor unter Leitung von Herrn Lehrer Bernhardsgrütter die treue Mitarbeit an der liturgischen Gestaltung unseres Gottesdienstes in San Rocco.

Novaggio°

Pfarrer: Don Filippo Milefi
Telefon 36392; Postfach XI a 3227

Katholiken: 348.

Taufen 10; Konversion 1; Beerdigungen 5; Ehen 6; Kommunionen 2000; Unterrichtskinder 30.

Unser Pfareleben schreitet voran. Die sonntäglichen Gottesdienste gefallen allseitig dank des guten Sängerkhores unter Leitung des tüchtigen Organisten H. Pironano, dank auch des guten Willens der Ministrantenschar. Es tut uns leid, daß wir keinen Saal besitzen, in dem wir die Jugend sammeln könnten, um sie in der Treue zur hl. Religion zu bewahren und durch besondere Vorträge und gesunde Unterhaltung vom Bösen abzuhalten. Wir hoffen, daß sich bald edelmütige Personen finden lassen, die das Zustandekommen dieser so notwendigen Einrichtung in die Wege leiten.

In der Pfarrkirche wurde eine Holzdecke gemacht, verschiedene alte Kirchenutensilien in Kupfer und Bronze aufgefrischt und wieder gebrauchsfähig gemacht; auch die Vorderseite des Tabernakels wurde renoviert. Ein Pfarrblatt (Echo von Lema) trägt jeden Monat das Wort Gottes in die Häuser der Pfarrei und ins Militärsanatorium hinein. Unsere Tätigkeit zielt darauf hin, alles nur Mögliche für die Erhaltung und Stärkung des Glaubenslebens zu tun.

Dank allen unsern Wohltätern und besonders der Inländischen Mission, ohne welche unsere Pfarrei schwer bestehen könnte. Ein großer Teil unseres pastorellen Erfolges ist ihr Verdienst.

